



## Untersuchungsanlage BiGa NRW 2015-18

Projektmotto: „Gemeinsam lernen, gemeinsam aufwachsen“

### Basismodule

### Schwerpunktmodule

#### Systematisches Monitoring

#### Aktuelle Themen & Fragestellungen

Standardisierte Befragungen

Schulleitung  
Träger

Lehr- und  
Fachkräfte

Eltern  
Schüler/-innen

Erhebungen  
im 2-Jahres-  
Turnus

Primarstufe  
&  
Sek. I

Ganztagsschule und kommunale  
Steuerung

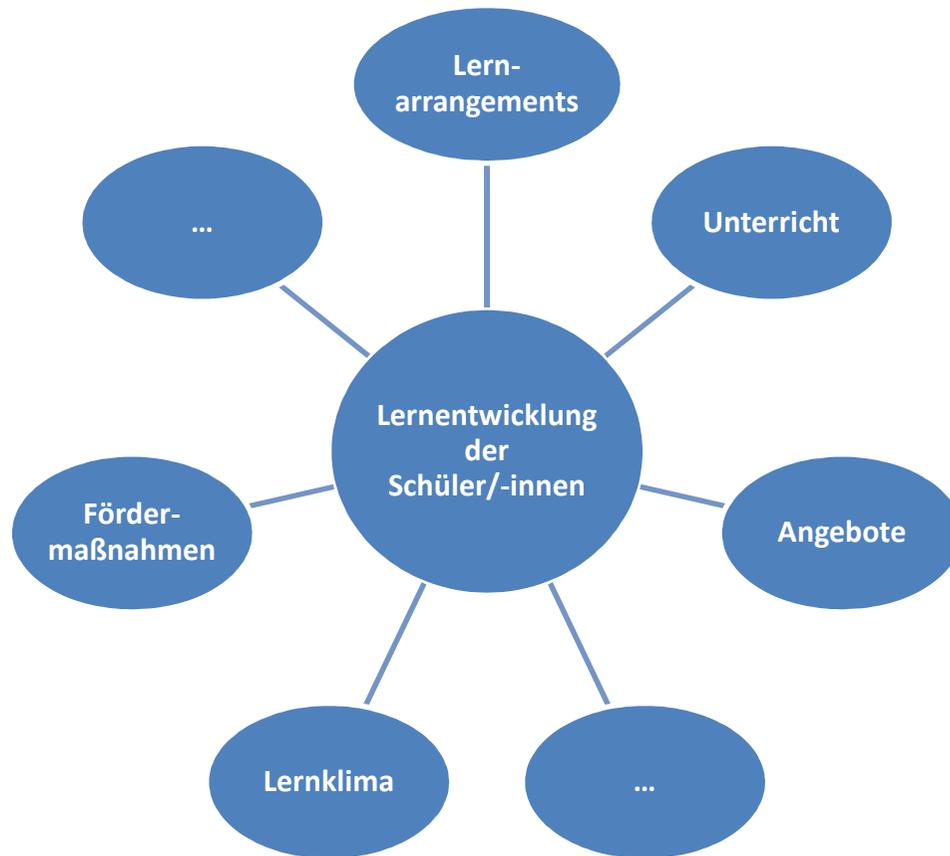
Kooperation von Jugendhilfe und  
Ganztagsschule im Bereich  
erzieherischer Förderung

Neu zugewanderte Kinder und  
Jugendliche in nordrhein-  
westfälischen Ganztagsschulen

Lehr- und Lernprozesse in  
Ganztagsschulen

Unterschiedliche Methoden

## Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen



Ganztagsschule: Potenzial für individuelle Förderung

## Lehr- und Lernprozesse in Ganztagschulen

### Untersuchungsfragen und -ziele

- Wie werden Lehr- und Lernprozesse gestaltet?
- Welche Wahrnehmungen und Einschätzungen bestehen von Seiten der SuS und Eltern dazu?
- Was sind förderliche Faktoren?
- Wo liegen Handlungs- und Unterstützungsbedarfe?

Umgang mit  
Heterogenität

Umsetzung  
individueller  
Förderung

### Methoden

- Standardisierte Befragung (alle Schulformen)
- Qualitative Untersuchung: Interviews, Beobachtungen (Sekundar- und Gesamtschulen)

## Qualitative Untersuchung an sechs Schulen des längeren gemeinsamen Lernens

### Schulen

- 3 Sekundarschulen, 3 Gesamtschulen (im Aufbau)
- Fokus: 5./6. Jahrgang
- Unterschiedliche Rahmenbedingungen
- Bandbreite organisatorischer und pädagogischer Gestaltungsmerkmale

### Interviews

- Mitglieder der Schulleitung (14)
- Lehr- und Fachkräfte (31)
- Schülerinnen und Schüler (32)
- Eltern/Erziehungsberechtigte (13)

### Beobachtungen

- Unterricht (11)
- Lernzeiten (5)
- Angebote (6)

## Gliederung

1. Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen
  - Pädagogische Diagnostik
  - Differenzierung
  - Selbstständiges Lernen
  - Kooperatives Lernen
  - Verzahnung



2. Einschätzungen der Eltern zur Förderung
3. Förderliche Faktoren – Handlungs- und Unterstützungsbedarfe
4. Resümee

## Pädagogische Diagnostik

Lehr- und Fachkräfteangaben, Interviews

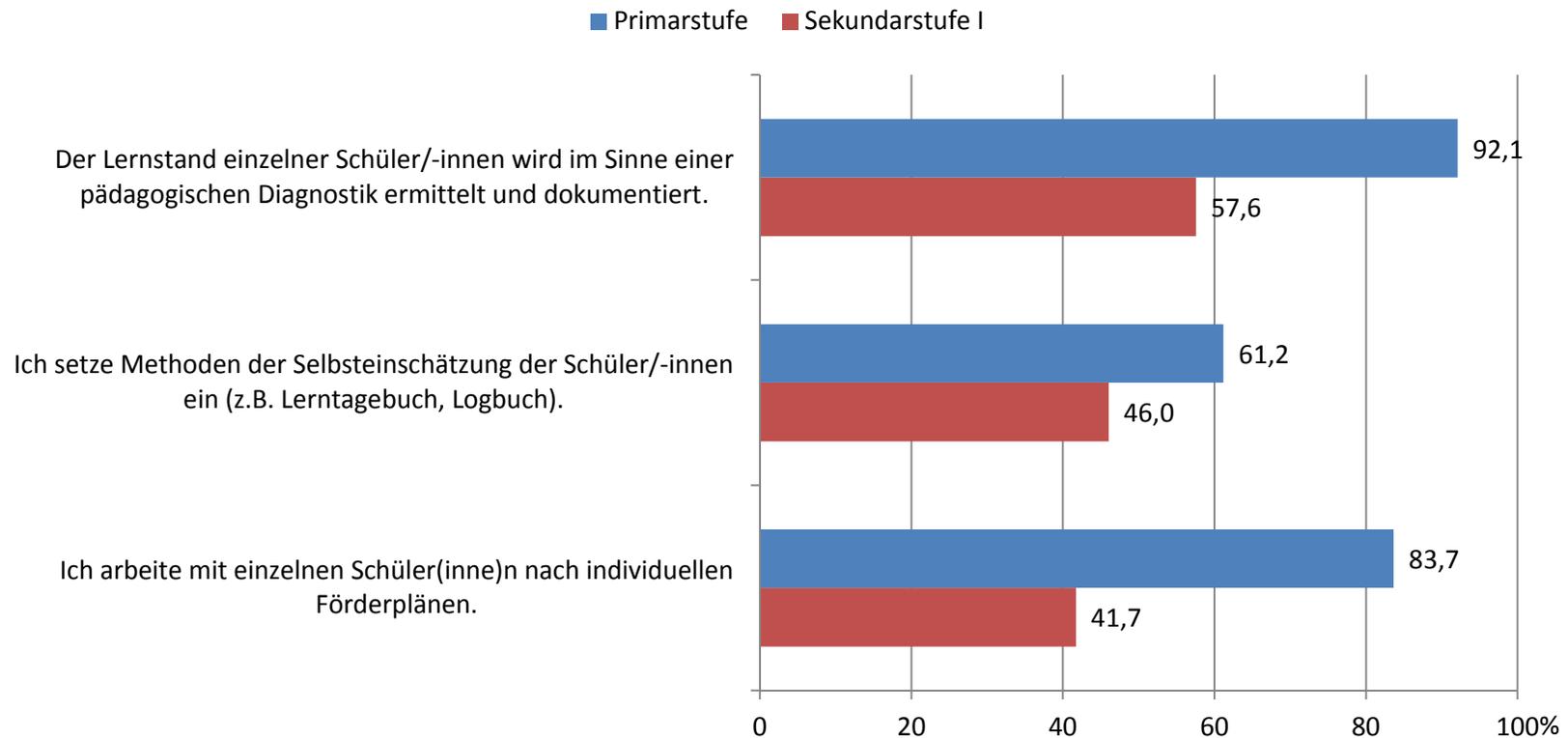
- Berücksichtigung individueller Lernvoraussetzungen
- Feststellung der Lernausgangslage in Klasse 5

Was folgt daraus?

- Zuteilung zu Kursen
- (Individuelle) Fördermaterialien
- Retest

## Pädagogische Diagnostik

Lehr- und Fachkräfteangaben, in %



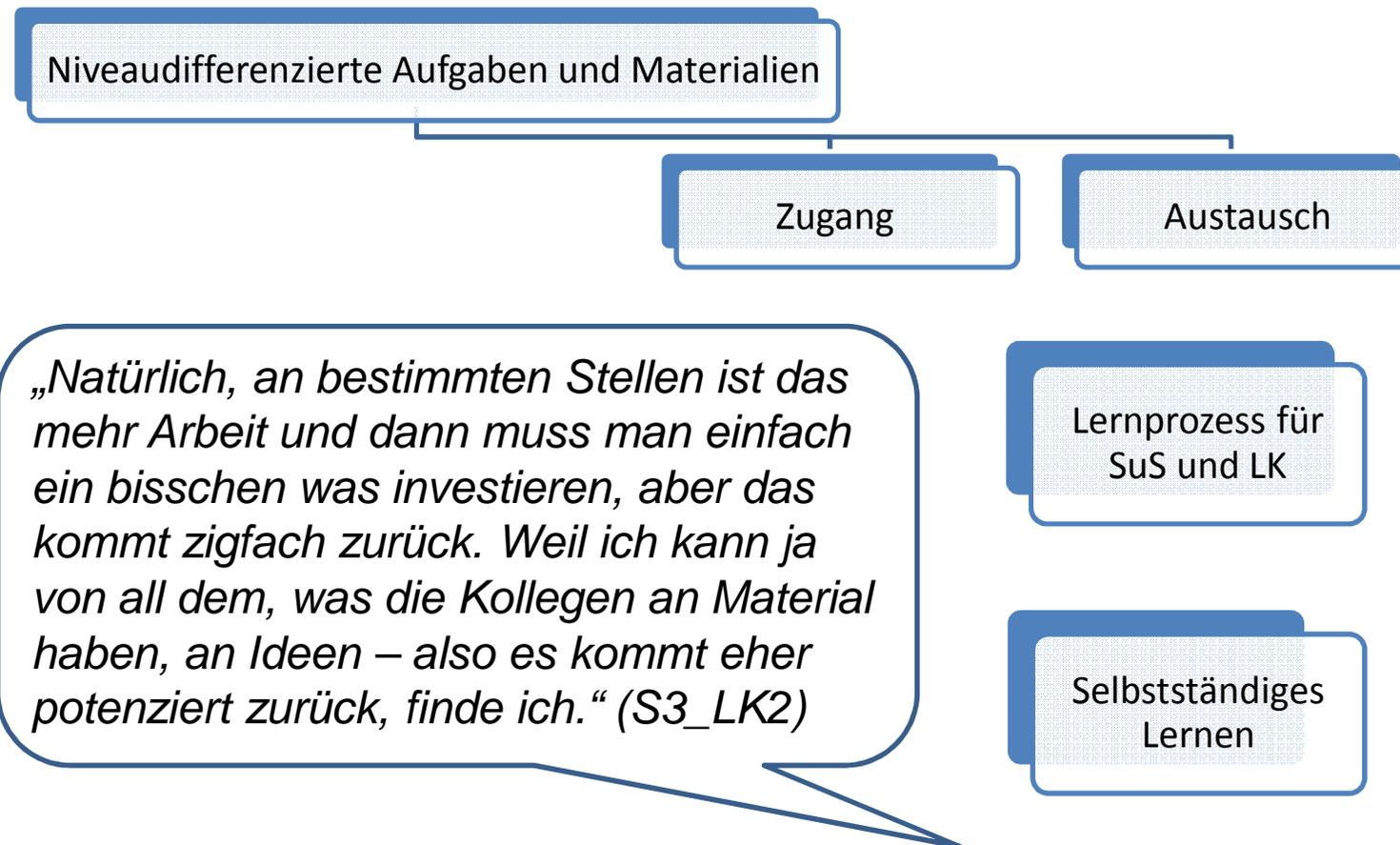
Die Antwortmöglichkeiten „trifft eher zu“ und „trifft voll zu“ einer vierstufigen Skala wurden zu einer (eher) bejahenden Kategorie zusammengefasst.

PS n = 366-368, Sek. I n = 489-491

Quelle: BiGa NRW 2015/16 – Lehr- und Fachkräftebefragung Primarstufe und Sekundarstufe I

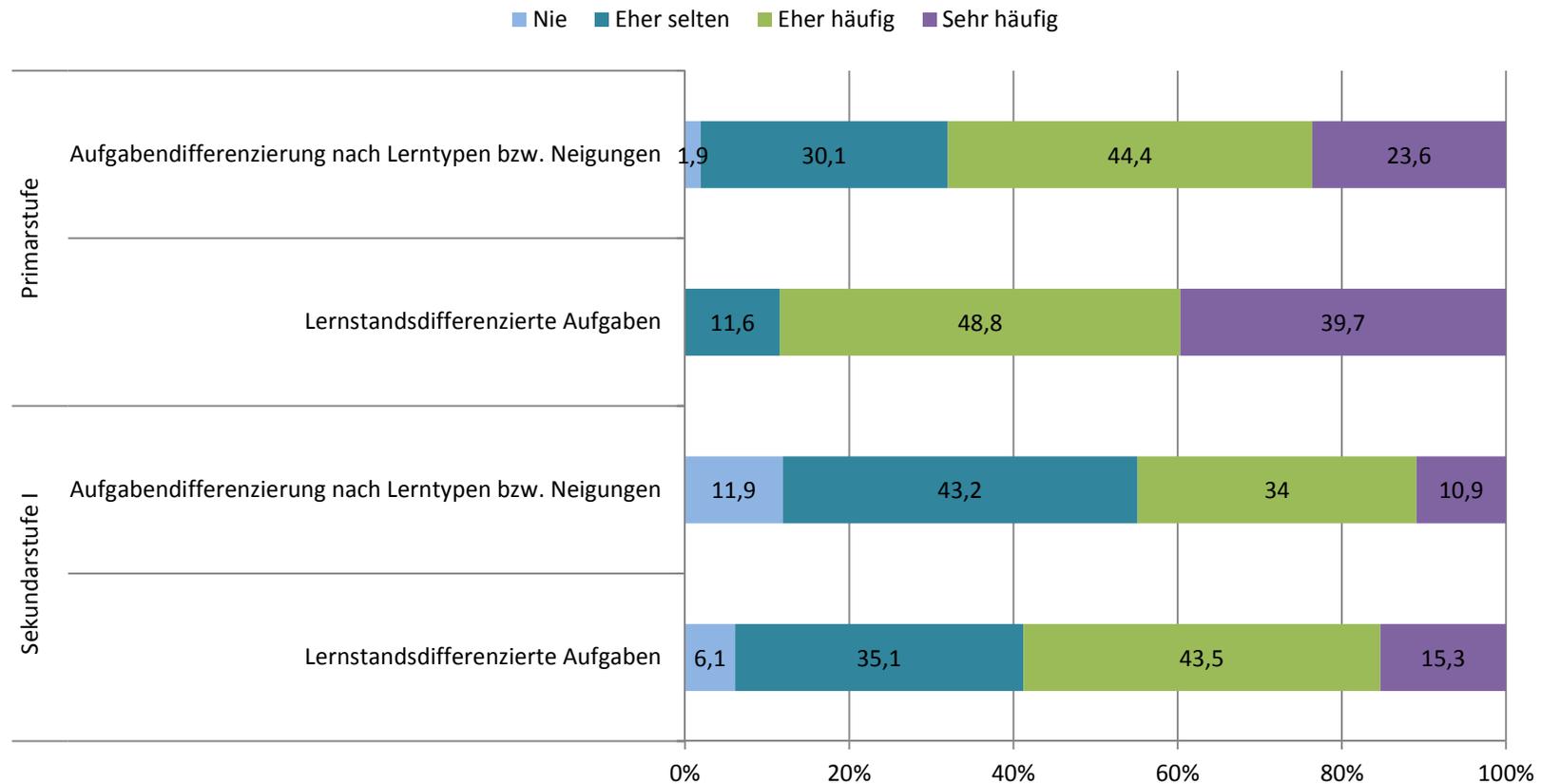
## Differenzierung in Lernzeiten und Unterricht

Lehr- und Fachkräfteangaben, Interviews



# Aufgabendifferenzierung im Unterricht

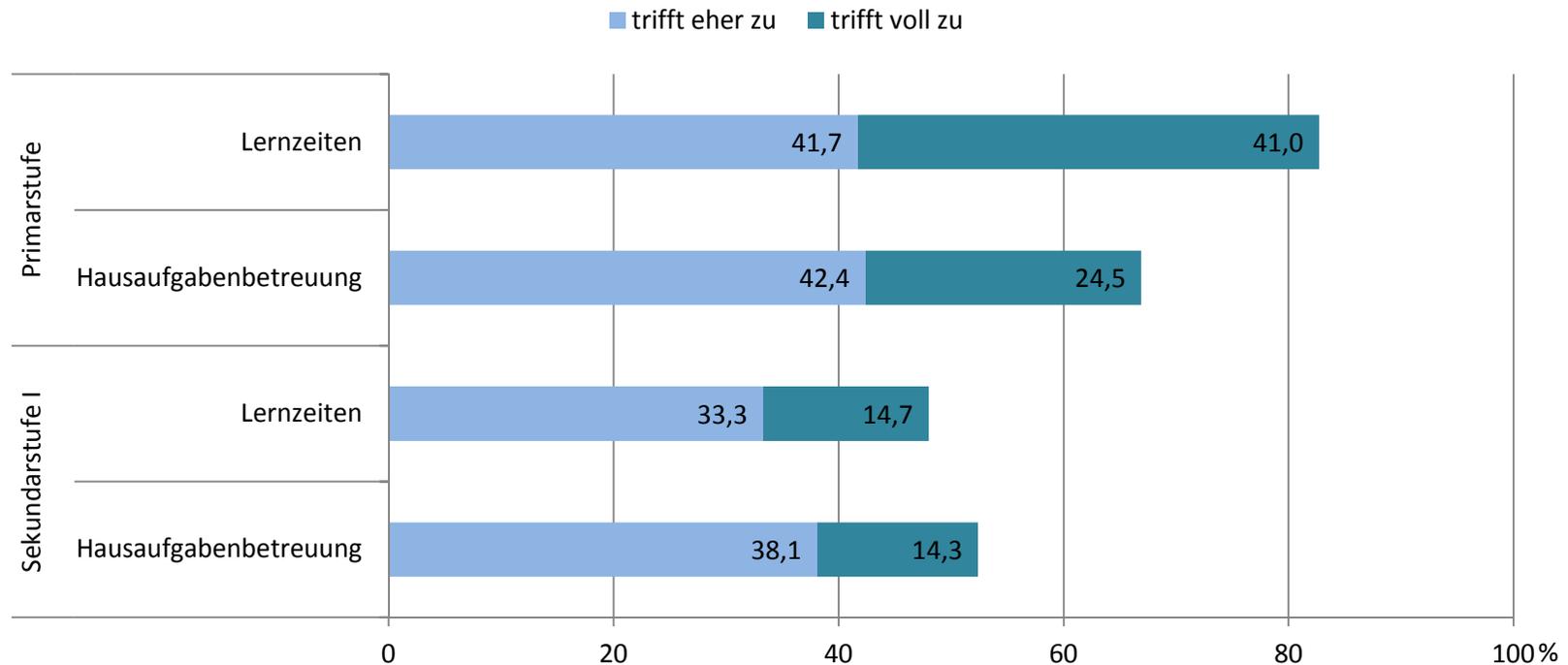
Lehrkräfteangaben, in %



PS n = 363-365, Sek. I n = 486-490

## Aufgabendifferenzierung in Lernzeiten / in der Hausaufgabenbetreuung

Lehr- und Fachkräfteangaben, in %

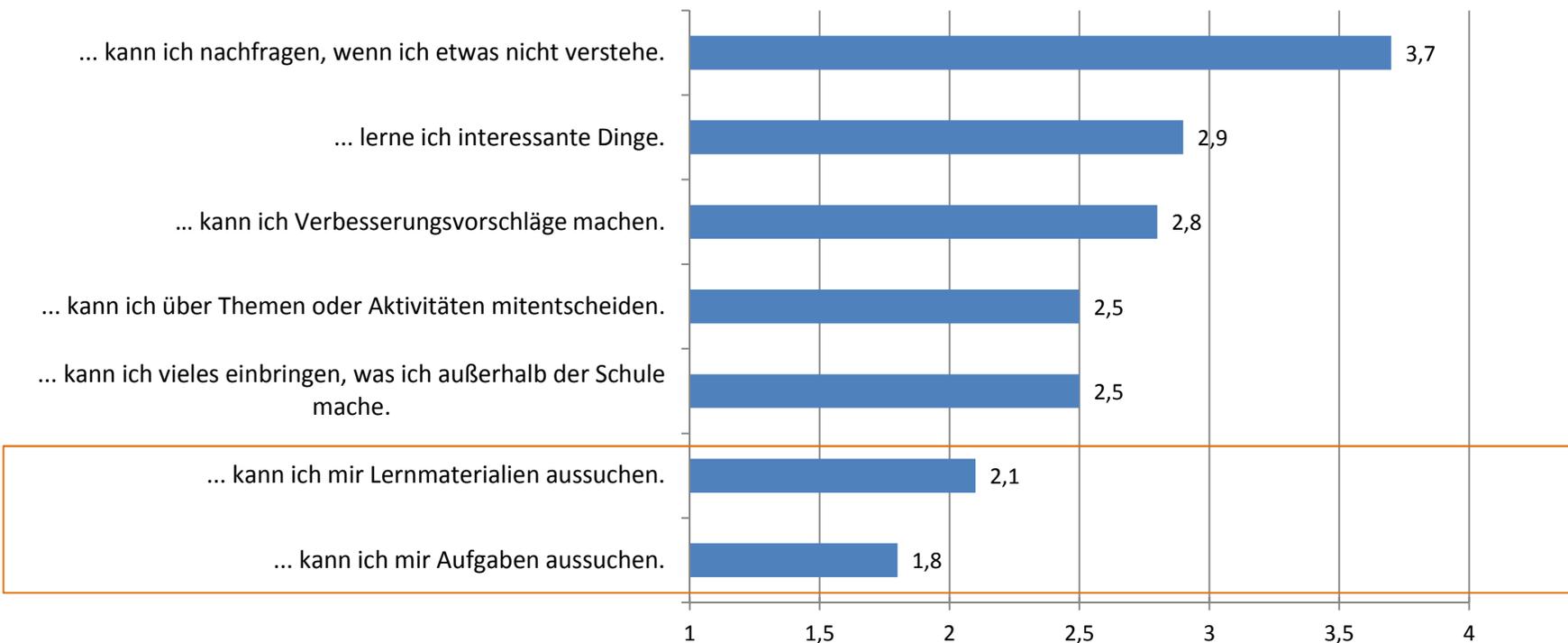


Dargestellt sind die Antwortkategorien „trifft eher zu“ und „trifft voll zu“ einer vierstufigen Skala  
PS Lernzeiten n=156, PS Hausaufgabenbetreuung n=314 Sek. I Lernzeiten n=285, Hausaufgabenbetreuung n=42  
Quelle: BiGa NRW 2015/16 – Lehr- und Fachkräftebefragung

## Welche Erfahrungen machst du im Unterricht?

Schülerangaben (Sek. I), Mittelwerte

Im Unterricht...

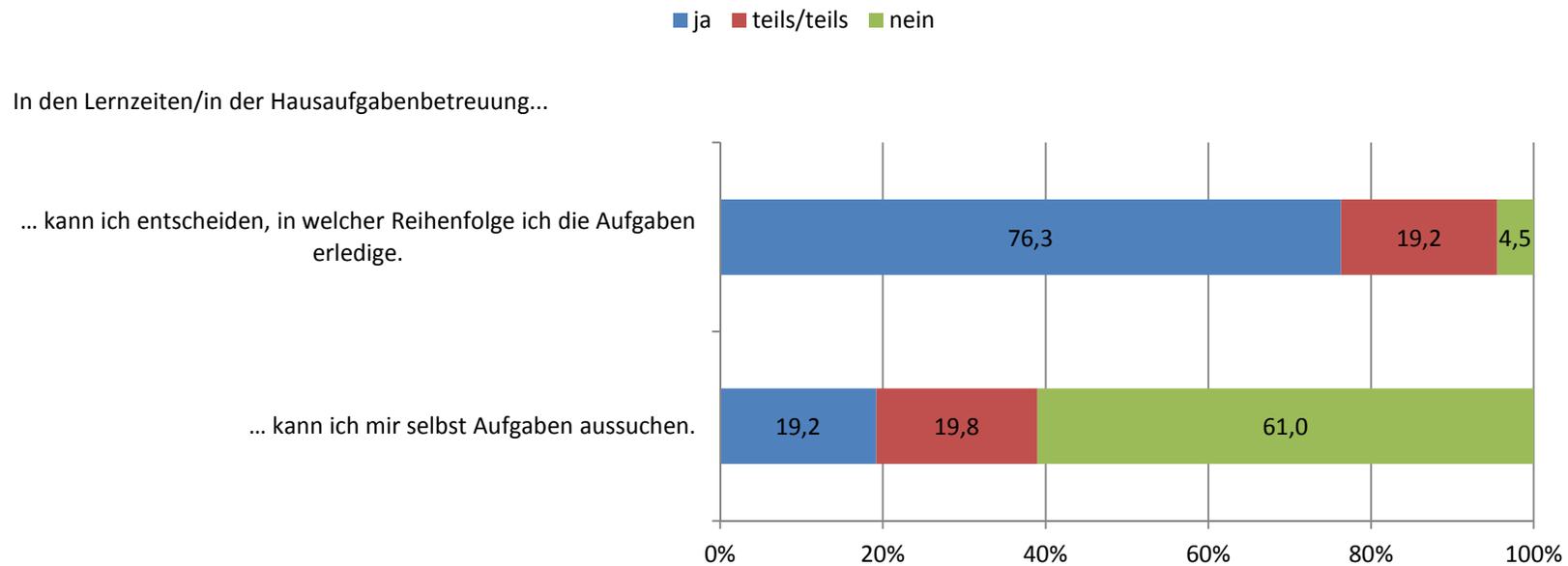


Skala 1= stimmt gar nicht 2=stimmt eher nicht 3=stimmt eher 4=stimmt ganz genau  
n=741-804

Quelle: BiGa NRW 2015/16 – Schülerbefragung Sekundarstufe I (7. Jg.)

## Selbstständige Auswahl von Aufgaben

Schülerangaben (Sek. I), in %



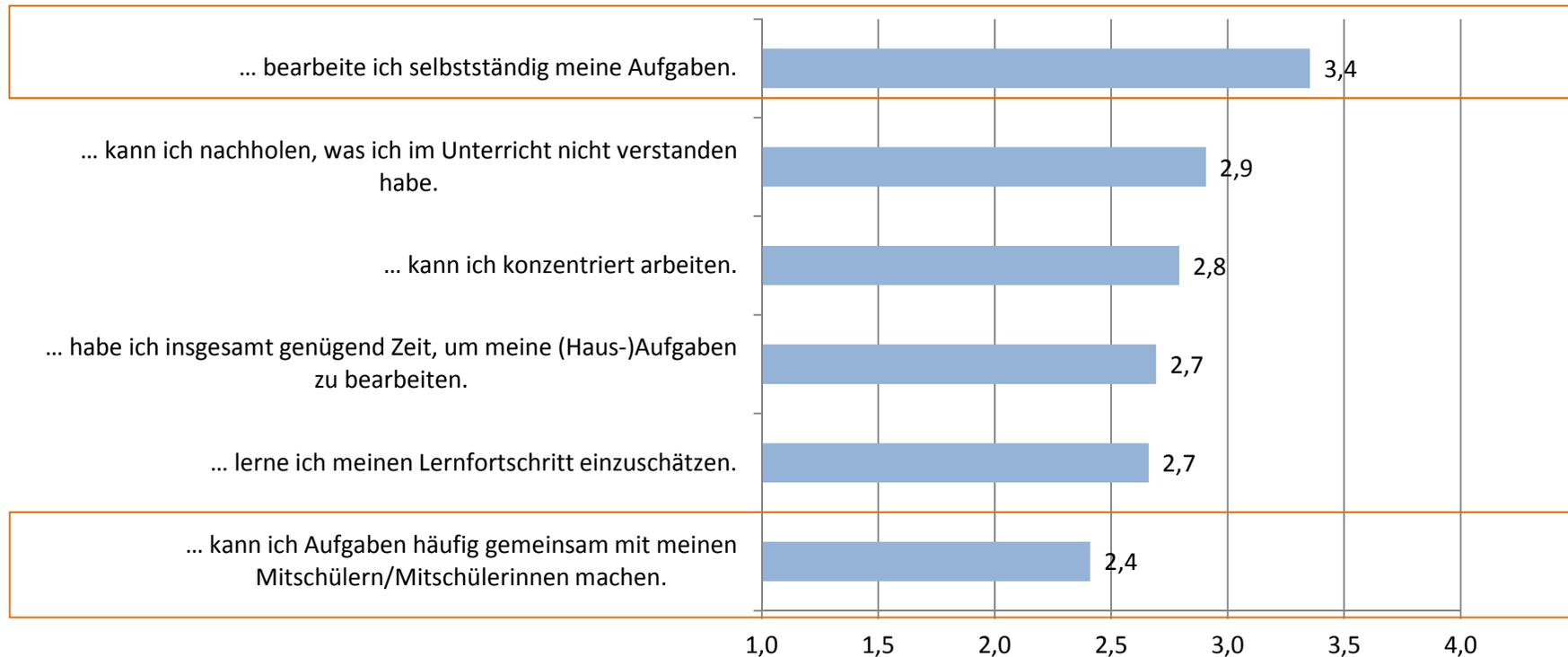
n = 644-646

Quelle: BiGa NRW 2015/16 – Schülerbefragung Sekundarstufe I (7. Jg.)

## Erfahrungen in Lernzeiten / in der Hausaufgabenbetreuung

Schülerangaben (Sek. I), Mittelwerte

In den Lernzeiten/in der Hausaufgabenbetreuung...



Skala: 1 = stimmt gar nicht 2 = stimmt eher nicht 3 = stimmt eher 4 = stimmt ganz genau  
n = 607-629

## Erfahrungen in Lernzeiten

Schülerangaben, Interviews

- Unterstützung durch Mitschüler/-innen und Lehrkräfte
- Zeit für Übung und Wiederholung

*„Ich bin so, dass ich lange brauche, bis ich das verstanden habe. (...) aber ich mach' das dann einfach zu Hause, wenn ich Zeit hab'. Oder in der Schule beim SegeLn oder so. Deswegen haben wir ja SegeLn.“ (S1\_S3)*

- Ruhige Lernatmosphäre wichtig

## Kooperatives Lernen und gegenseitige Unterstützung

Lehr- und Fachkräfteangaben, Interviews

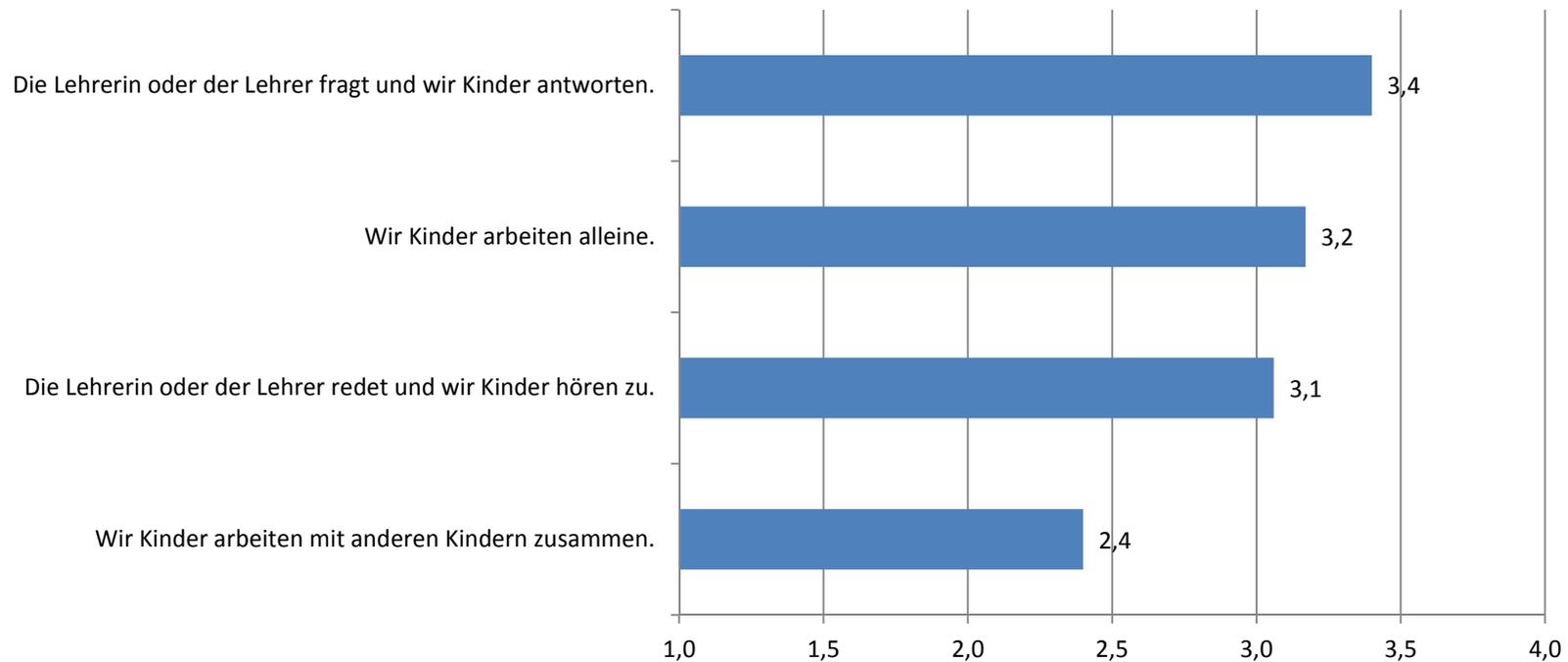
- Klassengemeinschaft
- Gegenseitige Akzeptanz und Unterstützung

*„(...) ich hab‘ in allen Klassen, die ich bis jetzt hier unterrichtet habe, noch nie gesehen, dass irgendjemand dafür ausgelacht oder dass mit dem Finger auf ihn gezeigt wurde, weil er vielleicht auf einem niedrigeren Niveau arbeitet als jemand anders.“  
(S5\_LK3)*

- Partner- und Gruppenarbeit
- Helfer-/Tutorensysteme

## Arbeits- und Sozialformen im Unterricht

Schülerangaben (PS), Mittelwerte



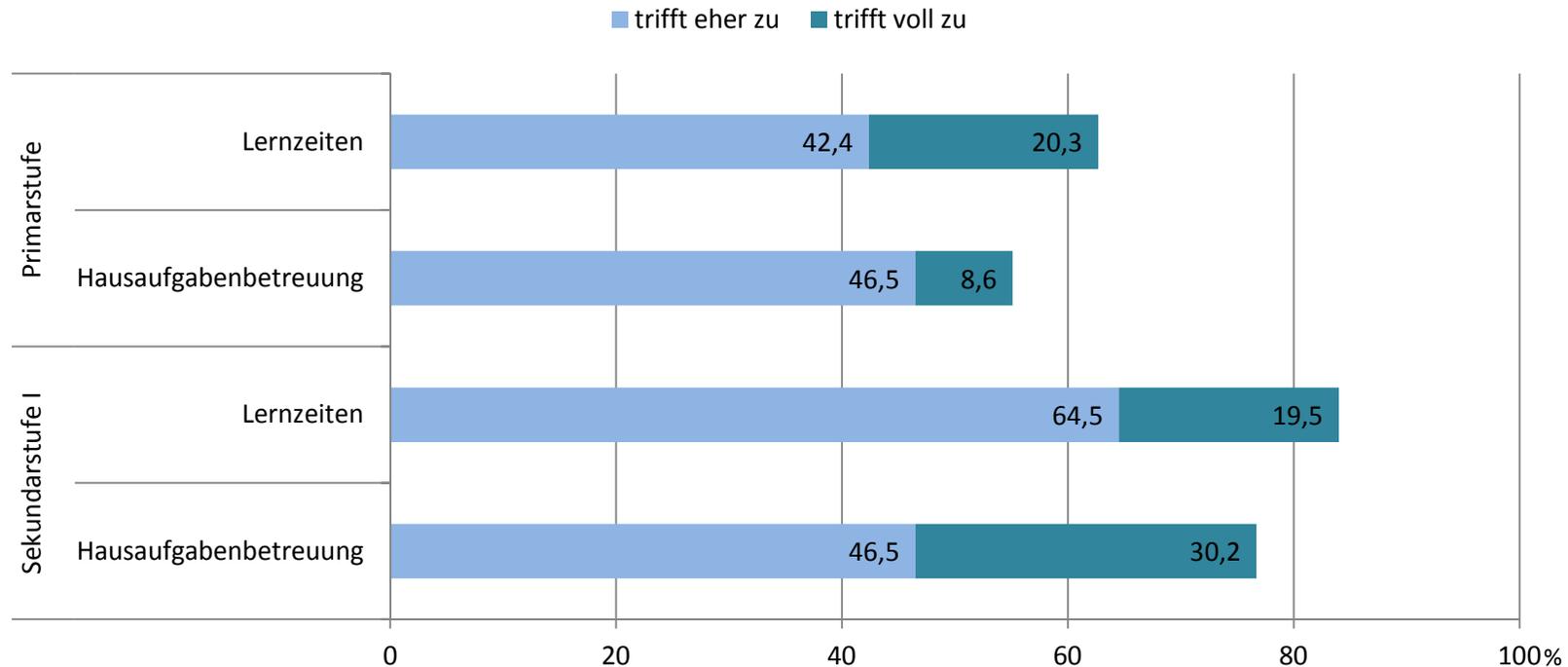
Skala 1 = nie 2 = selten 3 = häufig 4 = sehr häufig

n = 422-433

Quelle: BiGa NRW 2015/16 – Schülerbefragung Primarstufe

## Gegenseitige Unterstützung in Lernzeiten / in der Hausaufgabenbetreuung

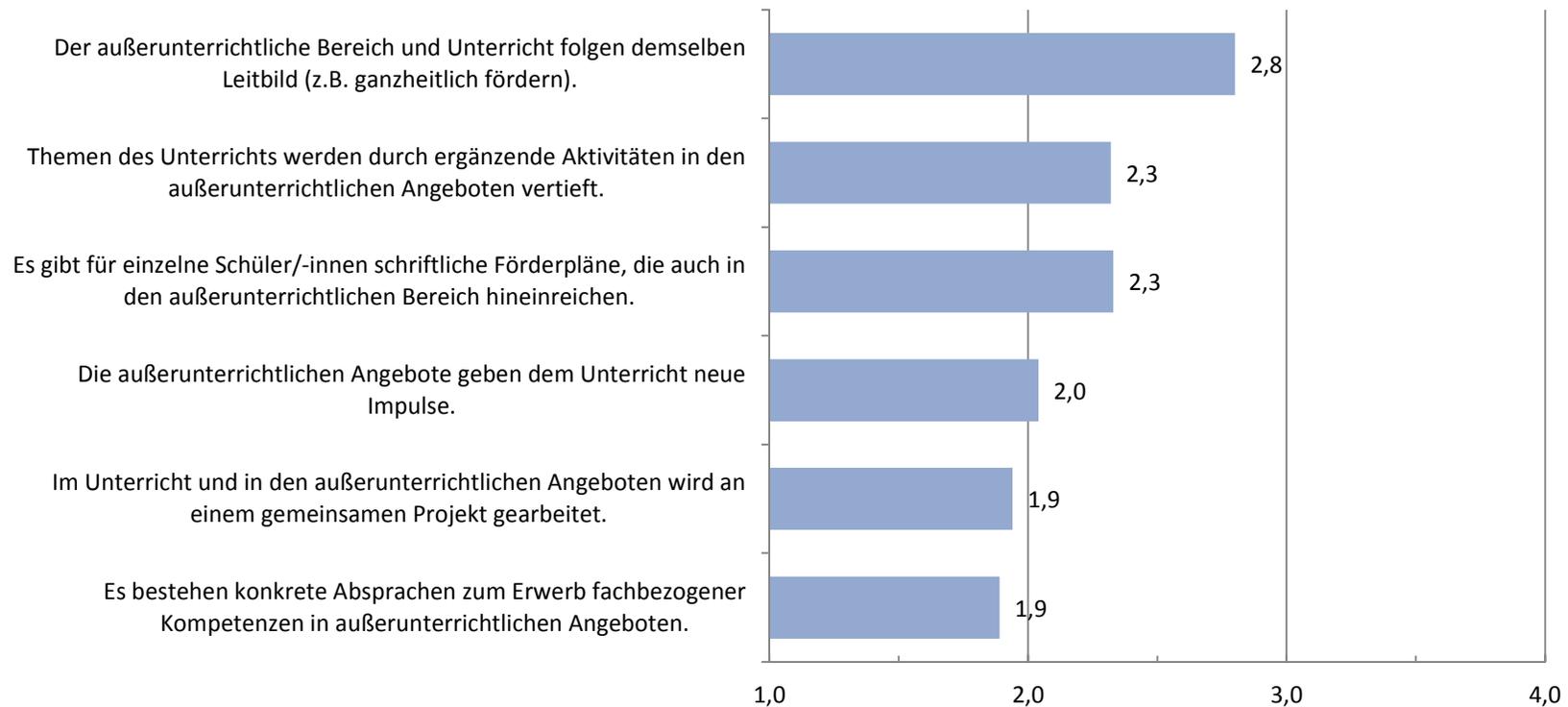
Lehr- und Fachkräfteangaben, in %



Dargestellt sind die Antwortkategorien „trifft eher zu“ und „trifft voll zu“ einer vierstufigen Skala.  
PS Lernzeiten n=156, PS Hausaufgabenbetreuung n=313 Sek. I Lernzeiten n=286, Hausaufgabenbetreuung n=42  
Quelle: BiGa NRW 2015/16 – Lehr- und Fachkräftebefragung

## Verzahnung Unterricht – außerunterrichtliche Angebote

Lehr- und Fachkräfteangaben (Sek. I), Mittelwerte



Skala: 1 = trifft gar nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft voll zu  
n = 421-491

## Verzahnung Unterricht – außerunterrichtliche Angebote

Lehr- und Fachkräfteangaben, Interviews

- Bezüge zwischen Unterricht und unterrichtsnahen Angeboten
- Handlungs- und Praxisbezug
- Angebote: Impulse für den Unterricht
  
- Kooperation mit externen Partnern
- Besuch außerschulischer Lernorte

## Gliederung

1. Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen
  - Pädagogische Diagnostik
  - Differenzierung
  - Selbstständiges Lernen
  - Kooperatives Lernen
  - Verzahnung



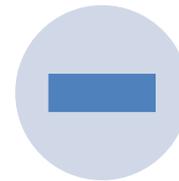
2. Einschätzungen der Eltern zur Förderung
3. Förderliche Faktoren – Handlungs- und Unterstützungsbedarfe
4. Resümee

## Einschätzungen der Eltern zur Förderung ihrer Kinder

Elternangaben, Interviews



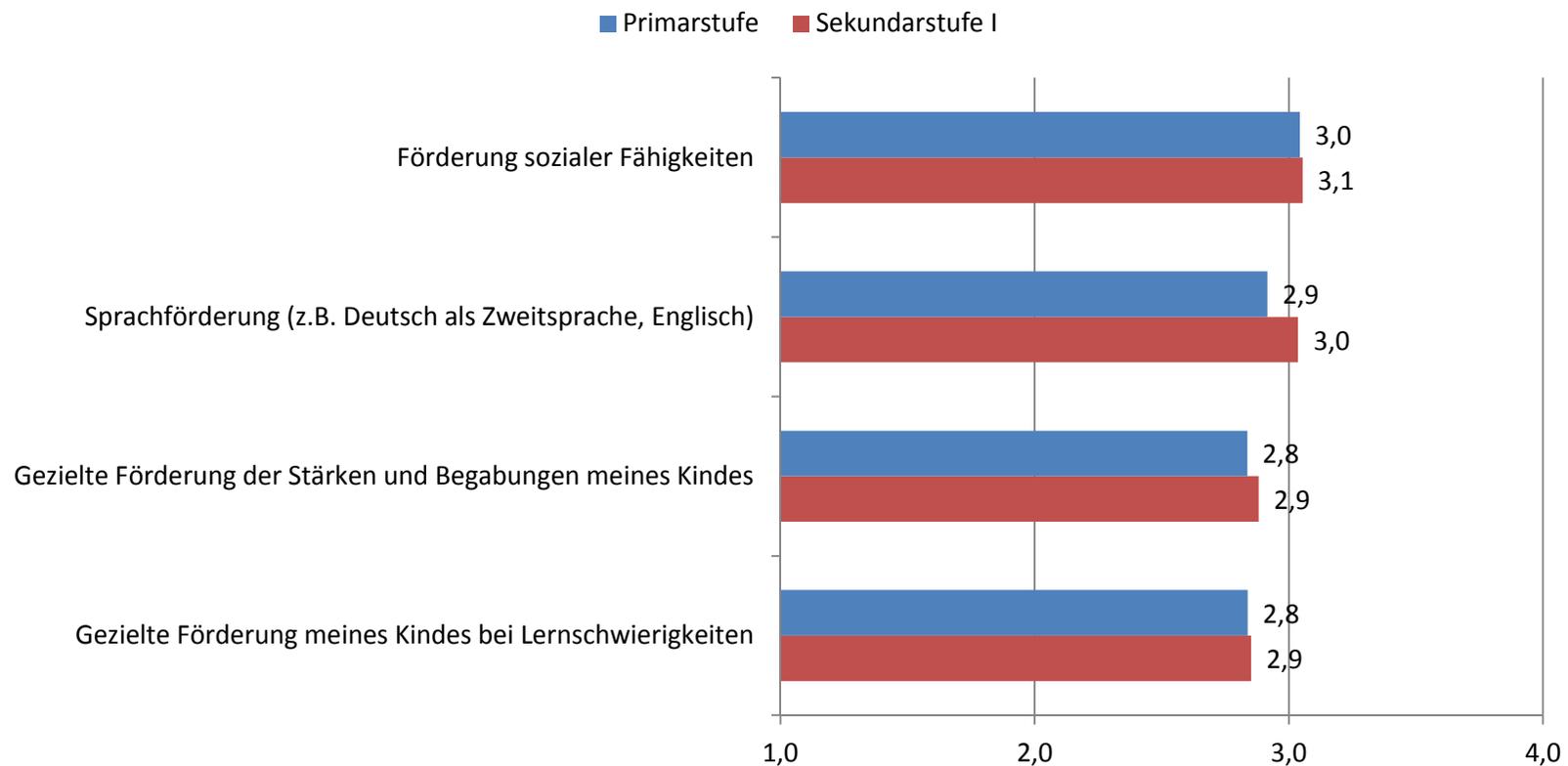
- Differenzierte Aufgaben
- Angebote für alle Schüler/-innen
- Klassengemeinschaft
- Unterstützung in Lernzeiten
- Klassenleitungsteams



- Weniger Überblick über Lernstand
- Fehlendes Personal für kleine Lerngruppen
- Fokussierung auf bestimmte Gruppen von Schüler/-innen
- Hauptfächer am Nachmittag

## Zufriedenheit der Eltern mit der Förderung

Elternangaben, Mittelwerte



Skala 1 = gar nicht zufrieden 2 = eher nicht zufrieden 3 = eher zufrieden 4 = sehr zufrieden  
PS n = 558-747, Sek. I n = 1255-1366

Quelle: BiGa NRW 2015/16 – Elternbefragung Primarstufe und Sekundarstufe I

## Förderliche Faktoren – Handlungs- und

Lehr- und Fachkräfteangaben, Interviews

## Unterstützungsbedarfe

- Kooperation im Kollegium
  - Teamentwicklung
- Personelle Besetzung
- Räume
- Leistungsbewertung
- Austausch (z.B. in Netzwerken)
- Offenheit für Neues
- Externe Unterstützung/Fortbildung

## Lehr- und Lernprozesse in Ganztagschulen

### Untersuchungsfragen und -ziele

- Wie werden Lehr- und Lernprozesse gestaltet?
- Welche Wahrnehmungen und Einschätzungen bestehen von Seiten der SuS und Eltern dazu?
- Was sind förderliche Faktoren?
- Wo liegen Handlungs- und Unterstützungsbedarfe?

Umgang mit  
Heterogenität

Umsetzung  
individueller  
Förderung

## Resümee

1. Einsatz von Diagnostik – Nutzung zur Differenzierung
2. Individualisierung von Lehr- und Lernprozessen muss mit selbstständigem und kooperativem Lernen einhergehen
3. Verzahnung ausbaufähig

## Potenziale des Ganztags

- Besseres Kennenlernen – Akzeptanz von Vielfalt
- Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten
- Schaffung vielfältiger Lernzugänge
- Berücksichtigung von Neigungen und Interessen

„Gemeinsam lernen, gemeinsam aufwachsen“

